



Martin Pilgram

Bericht des Vorsitzenden

Mitarbeiter*innen im Diözesanverband

Zum Vorstand gehören nach den Wahlen im März des letzten Jahres neben dem Vorsitzenden (Martin Pilgram), der Geschäftsführer (Werner Heinrich) und der Geistliche Beirat (Charles Borg-Manché). Die Stelle der Vorsitzenden ist weiterhin vakant. Gabriele Hilz, Reinhard Haubenthaler und Gesine Götz ergänzen den Vorstand und nehmen Aufgaben wie etwa die Kontakte zur Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) und im interreligiösen Umfeld wahr.

Zur Diözesanversammlung 2022 standen Neuwahlen an. Dabei schied Ralph Deja aus dem Vorstand aus, in Gesine Götz konnte ein neues Mitglied für den Vorstand gewonnen werden. Ralph erklärte sich bereit mit Evelyn Wrobel das Amt des Kassenprüfers zu übernehmen. Er ersetzt dabei Johannes Reinhardt. Allen ausgeschiedenen wie auch denen, die jetzt im Diözesanvorstand mitarbeiten herzlichen Dank für die von Ihnen geleistete Friedensarbeit.

Bei ca. 300 Mitgliedern gibt es 8 Gruppen.

Gertrud Scherer und Rosemarie Wechsler sind weiter unsere Bindeglieder zum Münchner Friedensbündnis. Bei der internationalen Münchner Friedenskonferenz vertritt uns Maria Feckl.

Unterstützt wurde der Vorstand im vergangenen Jahr durch Reinhard Schnitzler im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses. Er kümmert sich um das, was im Büro anfällt. Dazu gehörten neben der normalen Büroarbeit auch inhaltliche Arbeiten, wie etwa Artikel für die Rundbriefe, Recherchen sowie Vorbereitung von Veranstaltungen und der Diözesanversammlung. Was nicht direkt erledigt werden kann, wird per Telefon oder Mail an die Vorstandsmitglieder weitergeleitet.

Im Juni wurde Martin Pilgram in das Board von Pax Christi International gewählt, was dort eine Art Vorstand ist. Im Zuge dieser Aufgabe nimmt er an den monatlichen online Konferenzen teil und

war Anfang Dezember auf der Konferenz zur Gewaltfreiheit in Rom, die von PCI mitveranstaltet wurde. Im letzten Juni war er mit einer Delegation Beobachter bei der Konferenz Unterzeichnerstaaten des Atomwaffenverbotsvertrages in Wien.

Gabriele Hilz vertritt die Landesstelle im Sachausschuss „Mission – Gerechtigkeit – Frieden“ des Landeskomitees. Dabei hat sie maßgeblich mitgewirkt an den Diskussionsrunden zum Thema Ukraine-Krieg in der Darstellung der Position von pax christi. Diese Diskussionsrunde wird in 2023 durch das Werkstattgespräch „Das Geschäft mit dem Krieg – Profiteure des Unfriedens“ fortgeführt, bei dem pax christi einen Beitrag zum Thema „Rüstungskonzerne und 100 Milliarden Projekt“ beisteuern wird.

Aktivitäten des Vorstands

Im Jahre 2022 fanden 9 Sitzungen des Vorstands statt. Davon fanden 7 in Präsenz statt, die beiden anderen als Videokonferenzen. Alle Vorstandssitzungen sind öffentlich, jedes Mitglied ist daher als Gast jederzeit willkommen.

Kontakte vom Vorstand zu den Gruppen werden zum einen von den Mitgliedern des Diözesanverbands gepflegt, die noch in Gruppen aktiv sind, zum anderen durch Veranstaltungen des Diözesanverbands selbst, wie etwa dem Begegnungswochenende im Herbst unter dem Titel: „zusammen:halt“. Das Thema für den Herbst 2023 (22.-23.9.) steht noch nicht fest. Die Friedensdekade, an deren Thema sich meist unser Treffen orientiert, steht unter dem Motto „sicher nicht – oder?“. Wer sich in die Vorbereitung einklinken will, ist herzlich eingeladen.

Gottesdienste

Die monatlichen Gottesdienste der Diözesanstelle in St. Bonifaz werden von Gertrud Scherer organisiert, die Anfangszeit ist 18:00 Uhr. Trotz der Corona-Problematik konnten im ganzen Jahr (Ausnahme August) Gottesdienste ange-

boten werden.

In andere Gottesdienste sind wir mit unserer Wanderfriedenskerze gezogen, die uns von Schwester Katharina aus dem Karmel in Dachau zum Thema „Späte Einschlüsse - Folgen von Krieg für Körper und Seele“ gestaltet wurde. Auch in diesem Jahr werden wir uns wieder dieser Aktion, die vom Bistum Limburg ausging, anschließen. Kerze und Material stehen ab Anfang September zur Verfügung.

Daneben sind Mitglieder aus dem Diözesanvorstand an den Politischen Sams-tagsgebeten wie auch den Friedensgebeten der Religionen beteiligt. Der Geistliche Beirat hält Gottesdienste zum Weltfriedenstag und zum Hiroshimatag in Pasing und Gilching.

Diözesanversammlung

Die Diözesanversammlung 2022 führten wir nach zweimaliger Absage im Pfarrsaal von Bruder Konrad in Gernlinden durch. Dabei standen auch wieder Wahlen an (s.o.). Der Vorstandsbericht, der hier ebenso zur Diskussion gestellt wurde ist entsprechend auf unserer Internetseite einsehbar.

Den inhaltlichen Teil der Diözesanversammlung gestaltete Jackie Andres von der IMI (Informationsstelle Militarisierung in Tübingen) mit einem Vortrag zu „Ohne nachhaltigen Frieden kein effektiver Klimaschutz“. Neben diesem Diskussions-thema war auch der Krieg in der Ukraine und die Position des Vorstands ein Thema. Dies griff der Vorstand mit seiner Erklärung vom 23.März. auf.

In diesem Jahr wollen wir in St. Sebastian, Gilching tagen. Dabei wird der Geistliche Beirat der deutschen pax christi-Sektion, Klaus Hagedorn, zu „Um Frieden streiten – Von Gestalten der Gewaltfreiheit lernen?!“ sprechen.

Finanzielle Unterstützungen

Mit einem kleinen monatlichen Beitrag unterstützt der Diözesanverband München auch weiter die Mitarbeiterstelle in den Lindauer FriedensRäumen. Auch

wenn sich die FriedensRäume nicht in unserer Diözese befinden, sehen wir in ihnen doch eine Möglichkeit auch für Münchner, die schon mal an den nahen Bodensee fahren, das Thema Frieden öffentlich zu machen.

Weiterhin wird die Internationale Friedenskonferenz, das Münchner Friedensbündnis und Münchner Sicherheitskonferenz verändern (MSK verändern e.V.) vom Diözesanverband unterstützt.

Stop TTIP

In der Diözese werden entsprechende Aktivitäten im „Bündnis gerechter Welthandel München“ vor allem durch Britta Reinhardt wahrgenommen. Hierfür sei ihr herzlich gedankt. Wir führen auf unserer Internetseite die entsprechende Rubrik weiter.

Aktuelle Kampagnen

Die Kampagne „Bayernplan für eine soziale und ökologische Transformation“ war 2021 ausgesetzt, wurde aber Ende 2022 wiederbelebt. Unser Diözesanverband ist einer der Mitträger, ebenso die pax christi Landesstelle.

Nach dem Beginn des Ukrainekrieges wandten wir uns mit anderen Münchner Gruppierungen in einem Aufruf „Demokratie und Sozialstaat bewahren – Keine Hochrüstung ins Grundgesetz!“ gegen die 100 Milliarden Sondermittel für die Bun-

deswehr. Leider am Ende ohne Erfolg.

Rundbrief

Auch im letzten Jahr konnten wir wieder 4 Ausgaben des Rundbriefes zusammenstellen. Inhaltlich greift er weiterhin vor allem Aktivitäten der Friedensbewegung im Bistum auf. Als Zusatzangebot verstehen wir unseren Newsletter, der elektronisch zu Beginn eines jeden Monats erscheint und auf aktuelle Veranstaltungen aufmerksam macht.

Neben diesen beiden Informationen pflegen wir noch die Homepage des Diözesanverbandes, über die man den Rundbrief auch elektronisch beziehen kann. Hier können aktuelle Termine und Meldungen aus den Gruppen abgerufen werden, soweit sie uns erreichen. Wichtige Informationen geben wir direkt an die Mitglieder mit Internetanschluss über Mail, Twitter und Facebook weiter. Wer also diese sozialen Netze nutzt, kann leicht auf die entsprechenden pax christi-Informationen zugreifen.

Mit unserem Zusatzangebot „Mach mit, pax an!“, einem online Austausch zwischen pax christi Mitgliedern, bieten wir auch für die Mitglieder Möglichkeiten zum Austausch bereitzustellen, für die eine Fahrt nach München einen zu großen zeitlichen Aufwand bedeutet. Im Jahr 2022 trafen wir uns dazu vier Mal im Internet.

Organisation, Werbung

Die Mitglieder der Diözesanstelle nahmen im abgelaufenen Jahr wieder die Vertretungen in den Gremien der Diözese wahr – so etwa bei den Verbänden der Diözese und im Diözesanrat, wo wir allerdings nur sporadisch eingreifen, wenn Veranstaltungen in München stattfinden.

Auch im abgelaufenen Jahr haben wir an die Pfarreien des Bistums Handreichungen und Aufrufe zur Mitveranstaltung zum „Hiroshima-Gedenken 2022“ verschickt. Auf überregionaler Ebene wurden das Landesstellentreffen und die Delegiertenversammlung zumindest von einem Vertreter der Diözese besucht.

Dazu versuchen wir auch immer wieder über die Presse auf uns aufmerksam zu machen. Dies klappt am besten in den Lokalausgaben der Tageszeitungen, ab und an aber auch in der Kirchenzeitung und beim Bayerischen Rundfunk.

Todesfälle

An dieser Stelle möchten wir auch an alle im Jahre 2022 verstorbenen pax christi-Mitglieder erinnern vor allem aber an die ehemaligen Vorstandsmitglieder. Gudrun Schneeweiß war von 2004 - 2019 Vorsitzende des Diözesanverbandes und Othmar Schneider von 1995 bis 2004 Geschäftsführer.

Schalom Martin

Rosemarie Wechsler

Bericht über das Münchner Friedensbündnis 2022

Regelmässige Veranstaltungen:

- ▶ Ostermarsch „Atom- und Hochrüstung stoppen – Klima schützen“
- ▶ Ostermarschgottesdienst mit Pfr. Charles Borg-Manché in der Dreifaltigkeitskirche
- ▶ Hiroshimamatag am 6.8. am Max-Josefs-Platz
- ▶ Antikriegstag: Vernissage der Ausstellung „Die Uhr tickt - Abwendbare Katastrophen“, anschliessend Referat von Reiner Braun
- ▶ Münchner Friedenswochen „Zusammen: Halt“ vom 6.-27.11. Veranstaltungen des Friedensbündnisses zu den Friedenswochen: Referat von Ingrid Pfanzelt „Der Krieg in meinem Kopf hört nie auf“ und „Aufmarsch im Indo-Pazifik“ mit Jürgen Wagner, IMI

Überblick über die Aktivitäten:

Demos, Mahnwachen, Vorträge, teilweise zusammen mit anderen Gruppierungen:

- ▶ „Die neue Rolle von Frontex“ mit Matthias Monroy
- ▶ „AntiSiKo – Demo“ gegen die Sicherheitskonferenz 18.-20.2.
- ▶ In Vorbereitung auf den G7-Gipfel: Vortragsveranstaltungen „100 Mrd. für die Rüstung – was tun?“ „Schuldenerlass fürs Klima“, „Der Ukraine-Krieg und Wege zum Frieden“ Info-Stand auf der Theresienwiese während des Gipfels
- ▶ Teilnahme an der dezentralen Friedensveranstaltung am 1.10. am Marienplatz
- ▶ Mitveranstaltung einer Ausstellung und von 2 Vorträgen zum „Thema

„Hunger“

- ▶ Beteiligung an der bundesweiten Mahnwache für den Frieden in der Ukraine am Max-Josefs-Platz
- ▶ „Europäische Nachbarschaftspolitik am Beispiel Syriens“ Vortrag von Karin Leukefeld
- ▶ 3 Mahnwachen „Verhandeln statt schießen“ vor dem Tollwood

Darüber hinaus gab es viele Veranstaltungen anderer Träger, für die wir im Rundbrief und auf der Web-Site Werbung gemacht haben.

Zu nennen sind insbesondere Vorträge zum Themenbereich Israel-Palästina: Seit dem „Leipziger Urteil“ des Bundesverwaltungsgerichts vom Januar 2022 muß die Landeshauptstadt wieder städtische Räu-

me für Veranstaltungen zu diesem Themenbereich zur Verfügung stellen und die von dem Urteil betroffenen Gruppen nutzen die Chance, zu Vorträgen einzuladen.

Themen und Inhalte:

Verständlicher Weise drehten sich viele Veranstaltungen, aber auch Demos und Mahnwachen um den Krieg in der Ukraine, seine Vorgeschichte, die Auswirkungen auf die Region und mögliche Ansätze zum Frieden.

Darüber hinaus zeigt die oben stehende Auflistung der Veranstaltungen, dass wir auch andere Probleme, Krisen und Entwicklungen im Blick behalten wollen.

Besuch, Fazit, Reaktionen:

Der Besuch der meisten Veranstaltungen war zufriedenstellend, die anschließenden Diskussionen konnten manches vertiefen und klären.

Bei Kundgebungen und Mahnwachen war die Reaktion von Passanten unterschiedlich: Es gab Gespräche und ermunternde Zurufe, aber auch Kritik und Polemik.

Auf jeden Fall wurden wir wahrgenommen!

Ein unerwartetes Echo fanden die Mahnwachen vor dem Tollwood-Festival: Während die meisten Besucher*innen kom-

mentarlos vorbeigingen und bestenfalls unsere Flyer entgegennahmen, fühlten sich einige Besucher*innen so angesprochen, dass sie zur nächsten Mahnwache dazukamen.

Dies führte dazu, dass wir spontan beschlossen, die Mahnwachen weiterzuführen, und zwar in der Neuhauser Straße vor der Michaelskirche.

Weiterhin ist also jeden Freitag von 18:00-19:00 eine Mahnwache mit derzeit 20-40 Teilnehmer*innen unter dem Motto „Verhandeln statt schießen“.

So sehr wir uns über diese „Verstärkung“ freuen, hoffen wir natürlich, dass der Krieg ein baldiges Ende findet.

Struktur:

Das Münchner Friedensbündnis ist von seinem Selbstverständnis her ein Zusammenschluß von Münchner Friedensgruppen.

Da gibt es natürlich Veränderungen: So haben sich die „Mütter gegen Atomkraft“ aufgelöst, andere oft früher sehr aktive Gruppen sind vor allem aus Altersgründen kleiner geworden und / oder haben ihre Aktivitäten reduziert. Dafür sind neue Gruppen dazu gekommen, so die Freidenker und die jüdisch-palästinensische

Dialoggruppe.

Gelegentlich kommen auch unorganisierte Friedensfreunde dazu, die eine friedenspolitische Heimat suchen.

Andere Gruppierungen beteiligen sich sporadisch vor allem an Demos und Kundgebungen. Dies bringt zwar neue Ideen, aber auch eine größere Meinungsvielfalt.

Wir sind zwar alle für Frieden, haben aber in Einzelfragen unterschiedliche Überzeugungen und es ist oft nicht leicht, alle „unter einen Hut“ zu bringen.

Insgesamt werden wir freilich nicht weniger und nicht jünger!

Vorschau:

- ▶ Weiterführung unserer „Standard-Veranstaltungen“
- ▶ Weiterführung der Mahnwachen an jedem Freitag von 18.00-19.00, zunächst in der Neuhauserstraße 7 vor St. Michael
- ▶ Beteiligung an „München für Menschenrechte“ (75 Jahre Erklärung der Menschenrechte) mit unserer Ausstellung zu „Kindersoldaten“ aus dem Jahr 2018, die bis dahin überarbeitet und aktualisiert wird ■

Gabriele Hilz

Das Politische Samstagsgebet

Obwohl wir im Jahr 2022 wieder in die Kapelle der Kath. Hochschulgemeinde zurückkehren konnten, so mussten wir im ersten Halbjahr noch coronabedingte Auflagen beachten.

Seit Juli des letzten Jahres können wir unser PSG in der alten gewohnten Form feiern. Gerade der anschließende Austausch bei Brot und Wein haben doch Viele in der Pandemiezeit vermisst.

Zum PSG-Team gehören nach wie vor Mike Gallen, Gabriele Hilz, Sybille Ott und Rosemarie Wechsler. Seit vielen Jahren unterstützen uns musikalisch Erwin Schelbert am Klavier und Johannes Eder an der Querflöte.

Martin Pilgram zeichnet unser Samstagsgebet auf und stellt das Video auf unsere Website, deren Gestaltung er ebenfalls übernommen hat.

Im Januar stellte das PSG-Team den neuen Koalitionsvertrag vor und kritisierte einen Kurswechsel in der Friedenspolitik. Den geistlichen Impuls gestaltete Pfarrer Charles Borg Manche'.

Passend zur Fastenzeit beschäftigten

wir uns im März mit dem Thema: „Keine Angst vor Verzicht - Kann es auch ein Gewinn sein“ zusammen mit dem Referenten Bernhard Suttner, früherer bayerischer Landesvorsitzender der ÖDP, und Roswitha Bendl als geistliche Impulsgeberin.

Das Samstagsgebet im Mai stand ganz



im Zeichen des Krieges in der Ukraine: „Zeitenwende für die Friedensethik“. Es referierte Erwin Schelbert, die spirituellen Worte fand Eva Haubenthaler.

„Frauen, Frieden, Sicherheit“ Brigitte Obermeyer von Münchner Friedensbündnis führte im Juli in dieses Thema ein und Britta Reinhardt übernahm den spirituellen Teil.

Zum Erntedank referierte im September Martin Wagner, Landesgeschäftsführer der kath. Landvolkbewegung in Bayern über das Thema „Kein Brot für die Welt“; Pfarrer Josef Mayer, Geistlicher Leiter der Kath. Landvolkshochschule Petersberg, gestaltete den geistlichen Impuls

„Zeitenwende anders gedacht“ Im November interpretierte Clemens Ronnefeldt mit Referat und geistlichen Impuls seine Sicht auf das Wort des Jahres 2022.

Seit 23 Jahren feiern wir in München ein Politisches Samstagsgebet, seit 17 Jahren sind wir zu Gast bei der Kath. Hochschulgemeinde in der Leopoldstrasse.

Auch wenn die Besucherzahlen manchmal etwas schwanken, das Interesse an dieser besonderen Art eines Gottesdienstes ist weiterhin groß geblieben ■

Werner Heinrich

Geschäftsführung

Mitgliederstand:

am 01.01.2022: 265 Mitglieder, im Jahr 2022: 7 verstorbene Mitglieder, 3 Kündigungen, 7 Zugänge am 31.12.2022: 262 Mitglieder

Einnahmen:

Der im Diözesanverband (DV) verbleibende Anteil an den Mitgliedsbeiträgen betrug 5.105,95 €.

An Spenden gingen 3.409,02 € ein (allgemeine Spenden 2.499,02 €, für den Friedensdienst 1.335,00 €). (Die Zahlen für 2021: verbleibende Beiträge € 4.961,54, allgemeine Spenden € 2.813,00, Friedensdienst € 1.335,00).

An Zuschüssen sind 1.000,00 € von der KEB - Katholischen Erwachsenenbildung eingegangen (u.a. für Studientag und Begegnungswochenende in Armstorf, insgesamt 4 Veranstaltungen), 6.494,16 € von pax christi Erzdiözese München und Freising e.V., dem Förderverein, sowie Einnahmen bei Veranstaltungen 1.252,90 €.

Die zentralen Ausgaben:

Für Veröffentlichungen betragen die Kosten 2.972,62 € (Rundbriefe der paxZeitregional).

An Kosten für die Büromiete in der Marsstraße wurden 2022 in Summe fällig: 10.564,22 € (der Betrag von 6.494,16 € Jahresmiete 2021 wurde real am 20.01.2022 gebucht, zudem laufende Kosten 2022).

Für die Durchführung von Veranstaltungen und Kooperationen (u. a. MSK verändern, Internationale Friedenskonferenz, Studententag, Begegnungswochenende) fielen an 5.493,50 € (2021: 3.100,00 €).

Für die Teilnahme an Veranstaltungen wurden 745,60 € erstattet (in 2021 488,45 €). Die Förderung von Friedensarbeit belief sich auf 7.860,91 € (in 2021 € 2.897,26 €).

Dabei konnten die Buchungen für das Projekt ‚Erinnerungsstele für die Zwangsarbeiter in Eichenkofen‘ über den Diözesanverband kostenneutral abgewickelt werden.

		2021	2022
Summe Einnahmen	01.01.	10.570,53 €	11.159,26 €
		18.737,54 €	31.077,79 €
Summe Ausgaben	31.12.	11.159,26 €	5.694,55 €
	Saldo	588,73 €	- 5.464,71 €

Einzelne Postionen und Ergebnis:

Nach Verrechnung von Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen verblieb für den Diözesanverband (DV) in 2022 ein negativer Saldo von 5.464,71 € (in 2021 positiver Saldo 588,73 €).

Das Vermögen des DV betrug damit zum 31.12.2022: 5.694,55 € (inklusive geforderter Miete für 2021 über 6.494,16 €;

zum 31.12.2020: 11.159,26 €).

Aktuell erkennbare Veränderungen betreffen die wohl weiter abnehmende Entwicklung der Mitgliederzahlen. Zudem ist eine Veranstaltung anlässlich des 75-jährigen Jubiläums von pax christi in Planung, für die ein finanzieller Beitrag erforderlich sein wird.

Mit herzlichem Dank an alle Mitglieder, Unterstützerinnen und Unterstützer und allen guten Wünschen, auch für die Ideen friedlicher Konfliktlösungen

Werner Heinrich – Geschäftsführung

Diözesanverband

pax christi, Diözesanverband München & Freising, Marsstr. 5, 80335 München
Tel. und Fax: 089 5438515
E-Mail: paxchristi.muenchen@t-online.de
muenchen.paxchristi.de

Vorsitzender: Martin Pilgram, Römerstr. 114, 82205 Gilching, 08105/4948, martin.pilgram@gmx.de

Geschäftsführer: Werner Heinrich, Heinrich-Schütz-Weg 44, 81243 München, wheinrichsw@aol.com

Geistlicher Beirat: Charles Borg-Manché, Schusterwolfstr. 77, 81241 München, Tel.: 089/89669960, charles.borg-manche@gmx.de

weitere Mitglieder:

Ralph Deja, Hohenzollernstraße 113, 80796 München, Tel.: 089/883214, ralph.deja@maxi-bayern.de

Gabriele Hilz, Armanpergerstr. 9, 81545 München, gabriele.hilz@t-online.de

pax christi Gruppen

Erding-Dorfen, Gesine Goetz, Fliederweg 7, 85467 Oberneuching, Tel.: 08123-8349, gesinegoetz@gmx.net

Freising, Ernst Fischer, Obere Dorfstraße 2a 84514 Kirchdorf/Helfenbrunn, fischer.freising@t-online.de

Gilching, Dr. Elisabeth Hafner, Obere Seefeldstr. 12, 82234 Weßling, Tel.: 08153/881330, elishan.hafner@t-online.de

Landshut, Johann Buck, Mornauerweg 6, 84036 Landshut Tel.: 0871/44169, buck.landshut@gmx.de

Mühldorf, Helmut Nodes, Eichenstr. 8, 84453 Mühldorf/Inn, Tel.: 08631/2418

St.Hildegard, Kaja Spieske, Schusterwolfstr. 77, 81241 München, Tel.: 089/83999909, kaja.spieske@gmx.de

St.Ignatius, Lore Schelbert, Fritz-Bär-Str. 23, 81476 München, Tel.: 089/751970

Leiden Christi, siehe St. Ignatius

St.Michael/BaL, Josef Brandstetter, Zehntfeldstr. 180a, 81825 München, Tel.: 089/6881487

Bankverbindung

pax christi DV München,
IBAN: DE34 3706 0193 6031 3140 10,
Pax-Bank BIC GENODED1PAX
für Mitgliedsbeiträge und allgemeine Spenden

pax christi eV München
IBAN: DE14 7509 0300 0002 2033 24
LIGA Bank BIC GENODEF1M05
nur Spenden für die Mitarbeiterstelle

Mitgliedsbeiträge

für Einzelpersonen:			
ermäßigt	Mindestbeitrag	Regelbeitrag	Förderbeitrag
25,50	51,00	66,50	92,00

für Ehepaare:			
ermäßigt	Mindestbeitrag	Regelbeitrag	Förderbeitrag
64,00	87,00	118,00	153,50



Ostermarsch 2023

8. April ab 10:00

Start mit dem ökumenischen Gottesdienst, Dreifaltigkeitskirche, Pacellistr. 6